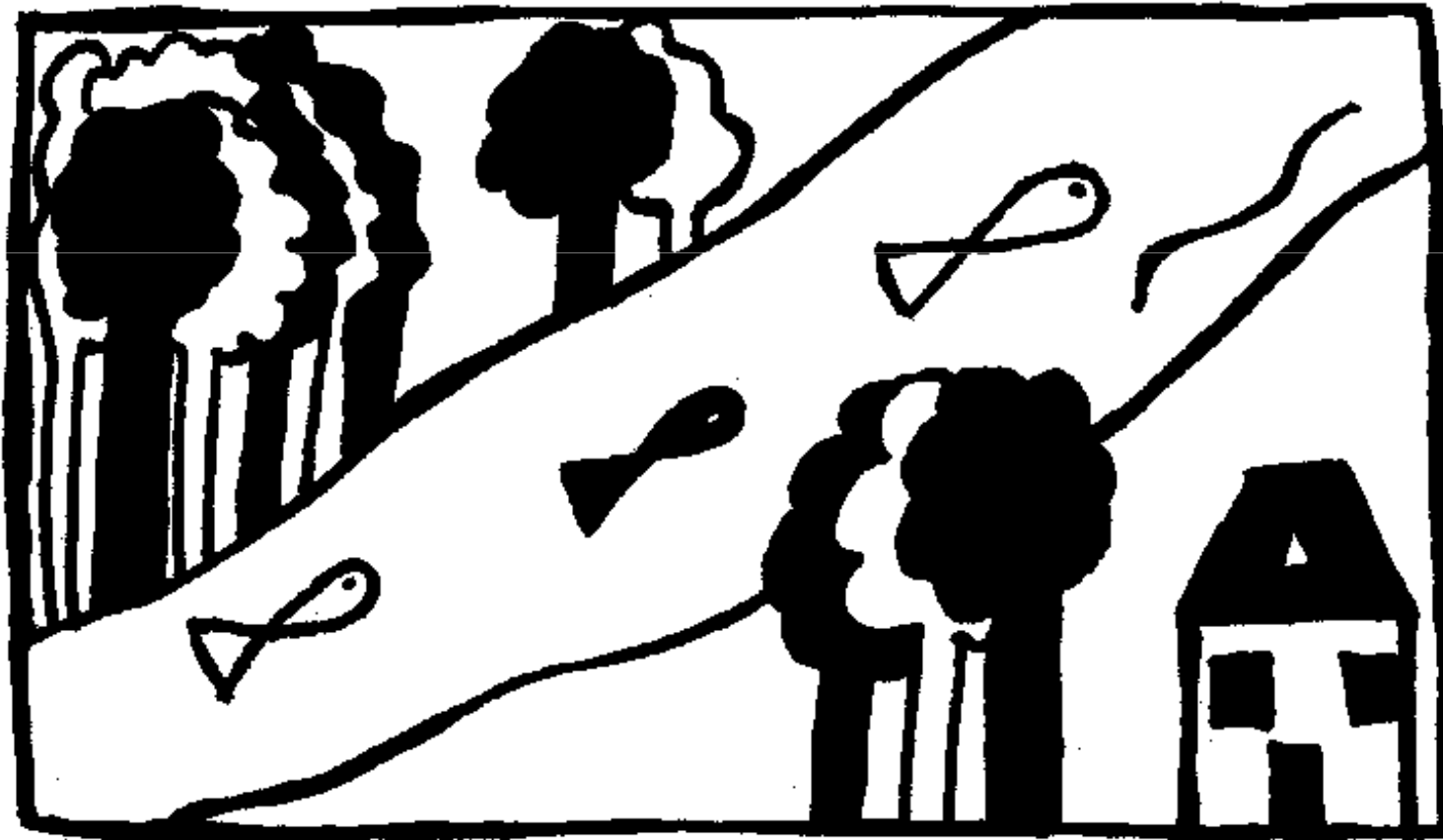


Eine Schule für Ahe



Ahe

Eine Herausforderung

60% Kinder mit
Migrationshintergrund

26 Nationen
(Marokko, Türkei, ...)

Viele Kinder aus
sozial schwachen
Verhältnissen

Viele Kinder mit
sonderpädagogischem
Förderbedarf

**Eine Schule
für Ahe**

Viele Kinder mit
Lebensproblemen

Recht auf Entwicklung
und individuelle
Förderung

Recht auf Bildung
von 8 - 16 Uhr

Recht auf
Teilhabe



Wir stellen uns der Herausforderung

- 1999 Lebensprobleme überlagern Lernprobleme
- 2000 Aufbau eines umfangreichen Sozialen Netzes
(Distriktteam, Schulsozialarbeit, ...)
- 2001 Integrative Schule
- 2003 Intensivierung der Sprachförderung
- 2006 Gesunde und bewegungsfreudige Schule
- 2006 Demokratische Schule
- 2009 Auf dem Weg zur integrativen OGS

➡ *Es ist eine Kultur des Behaltens entstanden!*



Inklusion – Umsetzung in der OGS Am Schwarzwasser

Die Grundschule ist grundsätzlich eine Schule für alle Kinder, sowohl für Kinder mit (drohender) Behinderung als auch ohne Behinderung.

Auf dem Weg zur inklusiven OGS

Modellprojekt

2009 – 2011

***Förderung durch die Kulturstiftung des
Landschaftsverbandes Rheinland/das LVR-
Landesjugendamt Rheinland***

2011 – 2013

***Förderung durch die Stadt Bergheim
und die Steinbornstiftung***

 ***Starke Partner***

Auf dem Weg zur inklusiven OGS

Zielgruppe

Kinder im GU

Dies sind Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf mit den Förderschwerpunkten:

- Sprache,
- Lernen,
- sozial/emotionale Entwicklung,
- körperlich/motorische Entwicklung
- geistige Entwicklung

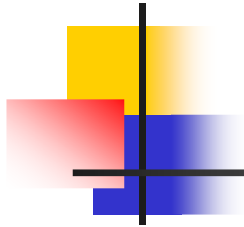
12 von 18 GU-Kindern sind in der OGS, begonnen haben wir mit einem GU-Kind

„Schwierige“ Kinder

- Mit erheblichen Problemen belastete Kinder
- Kinder mit Wahrnehmungsstörungen
- Kinder mit Entwicklungsverzögerung oder Entwicklungsstörungen
- Kinder mit aggressivem Verhalten
- Chronisch kranke Kinder

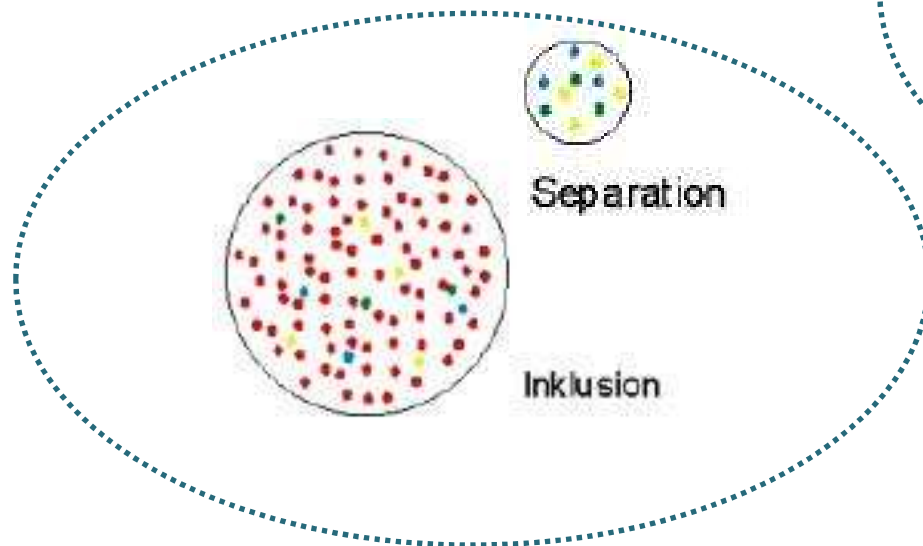
Anzahl ca. 10 Kinder

Auf dem Weg zur inklusiven OGS

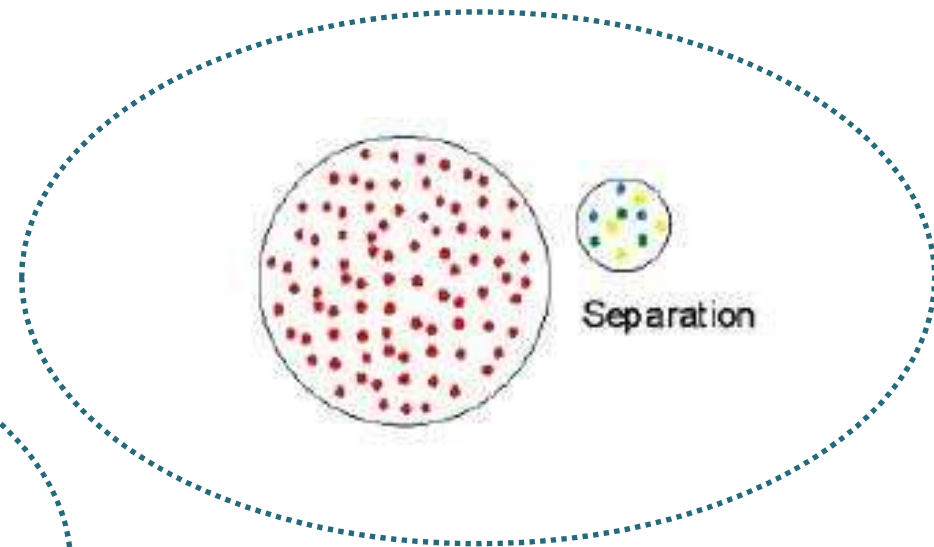


Situation 2009 im Vormittags- und Nachmittagsbereich

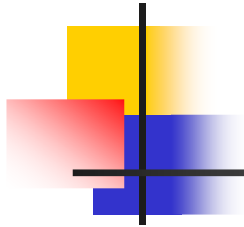
Vormittagsbereich



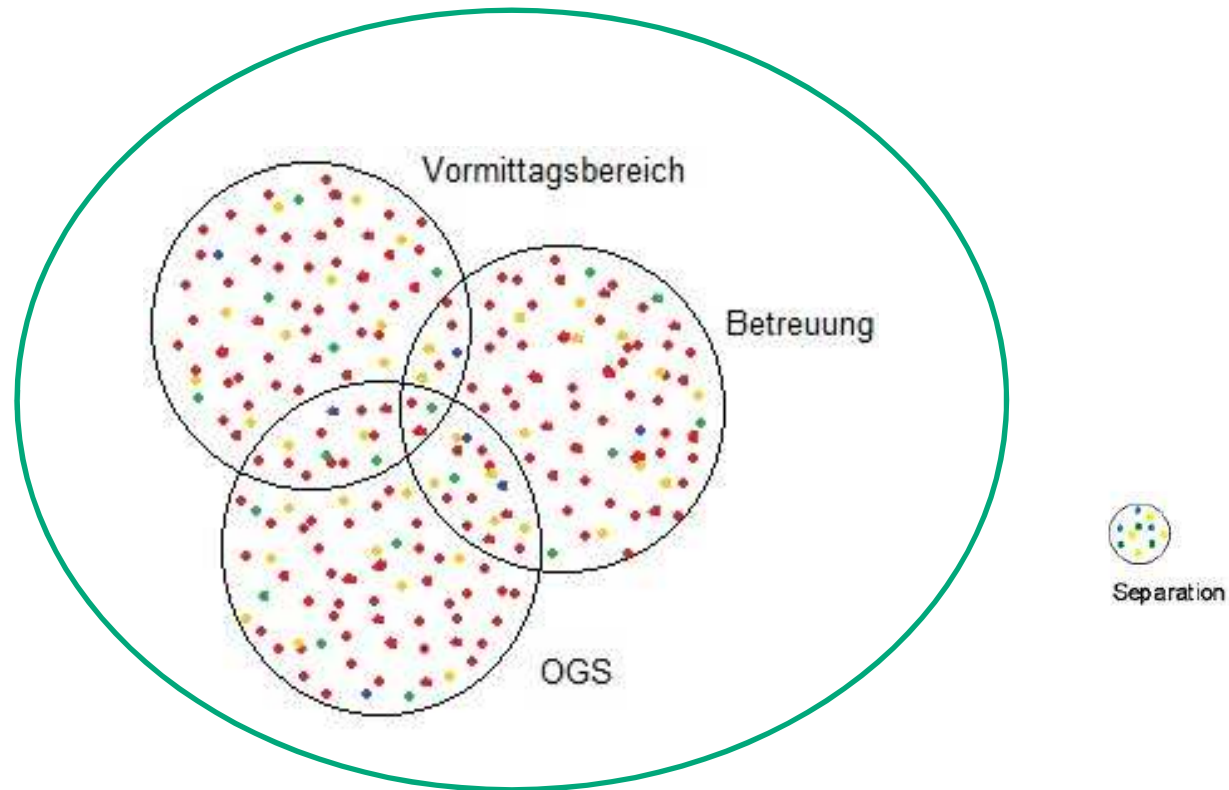
Nachmittagsbereich



Auf dem Weg zur inklusiven OGS



Situation 2012 im Vormittags- und Nachmittagsbereich



Auf dem Weg zur inklusiven OGS

Folgende Veränderungen wurden umgesetzt:

- Von Hausaufgaben zu festen **Lernzeiten**
- Vom offenen zum teiloffenen **Patensystem**
- Von Betreuungsräumen zu **Themenräumen**
- Vom Mittagessen zum **Kinderrestaurant**
- Einführung von **Förderplänen** und Förderkonferenzen im Vor- und Nachmittagsbereich
- **Strukturierte Kommunikation** zwischen Früh- und Spätschicht
- Ausbau der **Unterstützungssysteme** und **Kooperationen**
- **Qualifizierung** des Personals
- Ausweitung der **Förderangebote**

Auf dem Weg zur inklusiven OGS

Bezugspersonen

Einführung des Patensystems:

- ✓ Feste Zuordnung von Kind – Pate
- ✓ Pate nimmt Kinder in Empfang
- ✓ Pate begleitet seine Kinder durch den Tag (Mittagessen, Lernzeit)
- ✓ Patentreffen einmal pro Woche
- ✓ Regelmäßiger Austausch zwischen Pate und KlassenlehrerIn

➔ *Feste Bezugspersonen*

Auf dem Weg zur inklusiven OGS

Kommunikation

Früh- und Spätschicht sind beide für die selben Kinder verantwortlich:

- ✓ Wöchentliches Treffen zwischen SL und OGS-Leitung
- ✓ Teilnahme der OGS-Leitung an Lehrerkonferenzen, am Distriktteam und der 2. großen Pause
- ✓ Regelmäßiger Austausch zwischen Pate und KlassenlehrerIn
- ✓ Kommunikationsbox und -wand im Lehrerzimmer
- ✓ gemeinsame Elterngespräche

 ***Strukturierte Kommunikation und
Verantwortlichkeit auf Augenhöhe***

Auf dem Weg zur inklusiven OGS

Förderplanung

Früh- und Spätschicht sind beide für die selben Kinder verantwortlich:

- ✓ Förderpläne für den Vormittagsbereich seit 2002, Schwerpunkte: verschiedene Förderbereiche, schulische Lerninhalte (*verantwortlich: Klassenteam*)
- ✓ Förderpläne für den Nachmittagsbereich seit 2011, Schwerpunkt: Alltagssituationen, Freizeitgestaltung (*verantwortlich: Paten in Absprache mit Vormittagsbereich*)
- ✓ Regelmäßige Evaluation der Förderpläne und Durchführung von Förderkonferenzen
- ✓ Regelmäßige Einzelfallbesprechungen (2x im Monat)



Gemeinsame Förderplanung und Förderung



Auf dem Weg zur inklusiven OGS

Qualifiziertes Personal

- ✓ Einrichtung einer halben Stelle Heilpädagogik
- ✓ Neues Personal soll eine Fort-, Aus- oder Weiterbildung im Bereich Betreuung/OGS nachweisen oder berufsbegleitend absolvieren.
- ✓ Fortbildungen zu folgenden Themen:
 - „Kollegiale Fallberatung“
 - Umgang mit „Schwierigen Kindern“
 - ADHS
- ✓ Hospitation in Offenen Ganztagschulen

➡ Mehr qualifiziertes Personal

Auf dem Weg zur inklusiven OGS

Ausbau der Unterstützungssysteme

- ✓ Vorstellung von „Kindern mit Problemen“ durch den Paten im **Distriktteam**
- ✓ Regelmäßige Beratung des OGS-Teams durch die **Schul-Jugend Beraterin**
- ✓ Einführung einer „**Kollegialen Beratung**“
- ✓ Regelmäßiger Austausch mit der **Schulsozialarbeiterin**
- ✓ Einbindung in **Hilfeplangespräche**

 ***Kollegiale Unterstützung und Hilfe annehmen***

Auf dem Weg zur inklusiven OGS

Erweiterung der Kooperation zwischen Jugendhilfe und der OGS am Schwarzwasser

Distriktteam:
Alle 2 Monate

Schul-Jugend-Beraterin:
Beratung alle 6 Wochen

Schulsozialarbeiterin:
Förderplanung, ...
1x pro Woche

Hilfeplangespräche:
Teilnahme und eigene
Einberufung

**Kooperations-
vertrag**

*Hilfen zur Erziehung
in OGS möglich*

Schulversäumnis:
festgelegter Ablauf

Finanzielle Beteiligung

➔ ***Kooperatives, vernetztes und verzahntes Arbeiten***

Auf dem Weg zur inklusiven OGS

Leitidee/Grundsatz

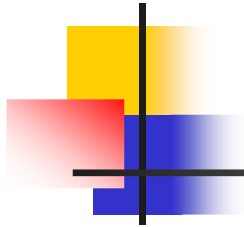
Jeder Mensch wird mit seinen Stärken und Schwächen so angenommen, wie er ist und gefördert und gefordert. Die Verschiedenheit von Kindern und Erwachsenen stellt die Normalität dar. Jeder wird in seiner Individualität respektiert.

Jeder Jeck ist anders!



Auf dem Weg zur inklusiven OGS

Bedingungen und Grenzen



Bedingungen

Grundsätze

- Kultur des Behaltens
- Jeder Jeck ist anders
- Recht auf Teilhabe

Kooperation

- Auf Augenhöhe
- Gemeinsame Verantwortung
- Kollegiale Unterstützung und Hilfe
- Vernetzt mit starken Partnern

Personal

- Fachpersonal
- Ständige Fort- und Weiterbildung

Grenzen

Kapazität:

- 80 Plätze
- Gruppengröße

fachlich:

- Mehrfachbehinderung
- Stark verhaltensauffällig

Personal:

- Fehlendes Fachpersonal
- Nicht ausreichendes Personal
- Fehlende (fachliche) Integrationshelfer

Zuständigkeiten

- Vorschriften
- Unterstützungsmaßnahmen





***Auf dem Weg zur inklusiven OGS am
Schwarzwasser***

**Wir möchten das Modellprojekt
fortsetzen und ausbauen!**

Ausblick...



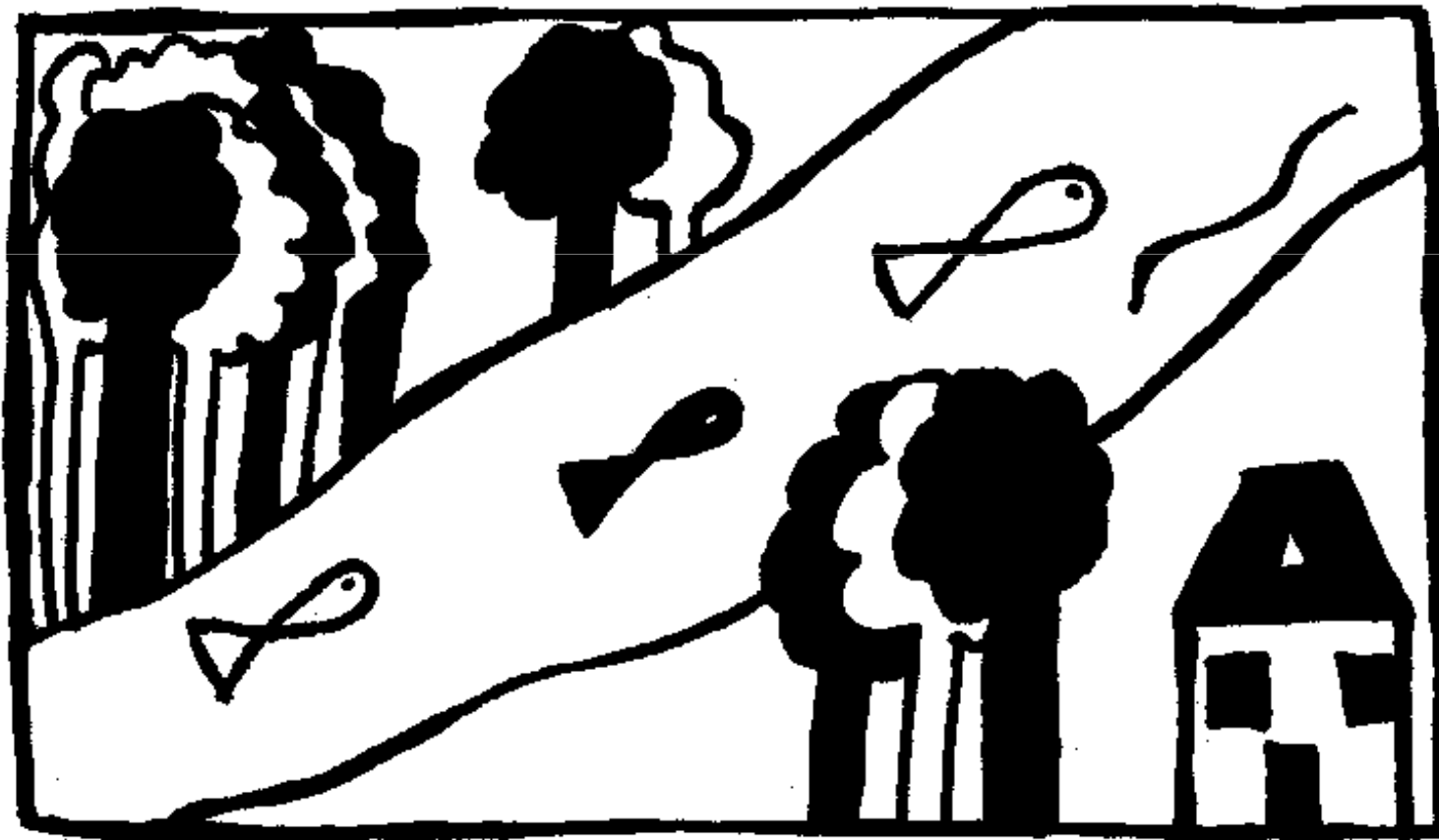


... Agenda

- Evaluation und Ausbau der Kooperation mit Jugendhilfe
- Finanzielle Sicherheit
- Einsatz von Integrationshelfern im Nachmittagsbereich
- Lotsen für Eltern und Schule im Dschungel der Vorschriften und Zuständigkeiten
- Hilfen aus einer Hand
- Kinder mit Mehrfachbehinderungen
- Kinder mit Förderbedarf sozial/emotional
- ...



Danke!



Kinder- und Jugend-
förderung Ahe e.V.



OGS
Am Schwarzwasser